



Special Olympics Baden-Württemberg Landesfinale Feld-Fußball in Stuttgart

Fußball- Feldfinale für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung am 15. Juli 2017 beim MTV Stuttgart

Der SV Großschönach-Lautenbach zweiter in der Kategorie C

Special Olympics, die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, war am 15. Juli 2017 mit ihrem Feld-Fußball-Finale zum vierten male zu Gast in der Landeshauptstadt Stuttgart. Austragungsort war der MTV Stuttgart. Eröffnet wurde das Landesfinale mit dem Olympischen Eid und Feuer um 10.00 Uhr durch Fritz Wurster, Vize Präsident von Special Olympics Baden-Württemberg (SOBW). Das Turnier selbst begann um 10.30 Uhr, die Finalspiele um 13.30 Uhr und die Siegerehrung fand um 16 Uhr statt.

Insgesamt haben 250 Fußballer/Innen mit insgesamt 28 Teams aus je acht bis zwölf Athleten im Alter von 16 bis circa 50 Jahren in den verschiedenen Leistungskategorien ihr Bestes gegeben und sich landesweit mit den besten Mannschaften der vier Leistungskategorien A, B, C, D gemessen. Alle Teams mussten sich zuvor über einen Wettbewerb des jeweiligen Landesverbandes qualifizieren.

Ermittelt wurde beim Finale in Stuttgart der Baden-Württemberg Fußball-Feldmeister in jeder Leistungskategorie.

Die Spiele dauerten jeweils zehn Minuten und fanden auf Kleinfeldern statt. Das Gewinner-Team der Kategorie A fährt zur 17. Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im September 2017 nach Duisburg

Einige Besonderheiten bei der Fußball-Hallenmeisterschaft der Special Olympics: Absteigen gibt es grundsätzlich nicht und Fußballerinnen und Fußballer spielen gemeinsam in einem Team.

Mit dabei sind Teams von Behindertenwerkstätten und Vereinen aus ganz Baden-Württemberg, vom Bodensee bis aus Stuttgart.

Fußball ist die weltweit die beliebteste Team-Sportart bei Special Olympics. In 160 Ländern sind mehr als 300.000 Athletinnen und Athleten aktiv; allein in Deutschland sind über 10.000 Menschen mit geistiger Behinderung in den Fußballbetrieb aktiv integriert. In Baden-Württemberg gibt es aktuell 100 Mannschaften.

Eine große Schar von Eltern, Geschwistern und Großeltern am Spielfeldrand feuerte die Kicker auf dem Platz tüchtig an und spendete nach jedem erfolgreichen Torschuss kräftigen Applaus. Ein großer Spaß, für die Akteure wie für die Zuschauer.

Binnen von 6 Stunden gab es eine Vielzahl spannender und fairer Spiele mit noch viel mehr Toren.

Die Spiele des SV Großschönach-Lautenbach im Einzelnen:

SV Großschönach Lautenbach gegen FC Rosenharz 1 : 0

Hans Kortmann verletzte sich im Spiel gegen Rosenharz und musste kurzfristig behandelt werden.

SV Großschönach Lautenbach - Lebenshilfe Rottweil 0 : 1

Wir spielten zu Beginn ohne Hans Kortmann; das erste und einzige Tor fiel bereits nach 2 Minuten. Danach erhöhten wir die Spielanteile zu unseren Gunsten; aber.....!

Treffpunkt Caritas Stuttgart - SV Großschönach Lautenbach 4 : 0

Wieder zunächst ohne Hans Kortmann!

Wir setzten uns zusammen besprachen Taktik und den Spielaufbau; die Ballverluste zu minimieren, sowie die Einstellung zum Spiel und Gegenspieler!

Auf geht's!!

Und wir kamen zurück ins Spiel und damit auch ins Turnier.

Johannes-Diakonie Mosbach - SV Großschönach Lautenbach 0 : 1

Johannes-Diakonie Schwarzach - SV Großschönach Lautenbach 0 : 2

SV Deckenpronn - SV Großschönach Lautenbach 0 : 1

Am Ende des Turniers war das Gesamtergebnis ein hoch verdienter zweiter Platz!!

Fazit:

Ein Dank an alle die uns gedanklich und persönlich unterstützt haben. Marlies Knoop, Gülcan und Martin Kohl, Barbara und Reinhard Koch und Verwandte, Frau Vargioni, Frau Dr. und Herr Dr. Wagner, Andreas Held, Felix Schwörer, Simon Meier, sowie Wilfried Brotzer der uns wieder organisatorisch und mental toll unterstützt hat... und um nicht zu vergessen Werner Knoop (von zu Hause) und viele begeisterte Zuschauer.

Die „silberne Medaille“ wurden jedem Spieler persönlich überreicht!

Spielerkader:

Robert Wagner, Deniz Kohl, Stefan Koch, Florian Leukhardt, Thilo Schmidt, Hans Kortmann, Tobias Brotzer, Florian Harpers, Pascal Müller, Daniel Specht, Simon Vargioni.

Am Ende des Turnier-Tages sah man rundum glückliche Gesichter, es war wieder gelungen, entsprechend dem Special Olympics Gedanken faire Wettkämpfe auf gleichem Leistungsniveau zu ermöglichen. Die Spieler aller Kategorien erlebten teilweise hochdramatische Wettkämpfe, gaben ihr Bestes und freuten sich darüber, Fußball zu spielen und sich mit anderen Mannschaften messen zu können.

So endete mit dem Erlöschen der olympischen Flamme für alle ein gelungener Tag.

—